

# Am Sonntag Septuagesimae

Mattheus 20, 12-16

Wolfgang Carl Briegel,  
Evangelischer Blumengarten I, 1666

Die - se letz - ten  
Die - se letz - ten ha - ben nur ei - ne Stun - de ge - ar - bei - tet Die - se letz - ten  
Die - se letz - ten ha - ben nur ei - ne Stun - de ge - ar - bei - tet Die - se letz - ten  
Die - se letz - ten ha - ben nur ei - ne Stun - de ge - ar - bei - tet

ha - ben nur ei - ne Stun - de ge - ar - bei - tet, und du hast sie uns gleich ge -  
ha - ben nur ei - ne Stun - de ge - ar - bei - tet, und du hast sie uns gleich ge -  
ha - ben nur ei - ne Stun - de ge - ar - bei - tet, und du hast sie uns gleich ge -  
und du hast sie uns gleich ge -

14  
macht, hast sie uns gleich ge - macht die wir des Ta - ges  
macht, hast sie uns gleich ge - macht, hast sie uns gleich ge - macht, die wir des Ta - ges Last  
macht, hast sie uns gleich ge - macht, hast sie uns gleich ge - macht, die wir des Ta - ges Last und  
macht, hast sie uns gleich ge - macht, die wir des Ta - ges

20

Last und Hit - - - ze ge - tra - gen ha -

und Hit - - - ze ge - tra - gen ha -

Hit - - - ze ge - tra - gen, ge - tra - gen, ge - tra - gen ha -

Last und Hit - - - - - ze ge - tra - gen ha -

26

ben, die wir des Ta - ges Last und Hit - - -

ben, die wir des Ta - ges Last und Hit - - -

ben, die wir des Ta - ges Last und Hit - ze

ben, die wir des Ta - ges Last und Hit - - -

32

ze ge - tra - gen ha - ben. Je - sus ant - wor - tet a - ber und sag - te zu

ze ge - tra - gen ha - ben. Je - sus ant - wor - tet a - ber und sag - te zu

ge - tra - gen ha - ben.

ze ge - tra - gen ha - ben.

39

ei-nem un-ter ih - - nen: Mein Freund, ich tu dir nicht un-recht.

44

Mein Freund, ich tu dir nicht un-recht. Bist du nicht mit mir eins wor-den  
Bist du nicht mit mir, mit mir eins

49

Bist du nicht mit mir, mit mir eins wor-den um ei-nen Gro-schen?  
Bist du nicht mit mir eins wor-den um ei-nen Gro-schen?  
Bist du nicht mit mir eins wor-den um ei-nen Gro-schen?

55

nen Gro - schen?

ei-nen Gro - schen? Nimm, was dein ist, nimm, was dein ist, und

ei-nen Gro - schen? Nimm, was dein ist, nimm, was dein ist, und ge - he hin,

Nimm, was dein ist, und ge-he hin, was dein ist, was dein ist, was

60

Nimm, was dein ist, und

ge - he hin, nimm, was dein ist, und ge - he hin,

nimm, was dein ist, und ge - he hin, was dein ist, was dein ist, was

dein ist, was dein ist, was dein ist, und ge - he

64

ge - he hin. Ich will a - ber

und ge - he hin. Ich will

Ich will a - ber die-sen letz-ten ge-ben gleich wie dir.

hin, und ge - he hin. Ich will a - ber die-sen letz-ten ge - ben gleich wie dir.

69

die-sen letz-ten ge-ben gleich wie dir.

a - ber die-sen letz-ten ge - ben gleich wie dir.

O-der ha-be ich nicht Macht zu tun, was ich will,

O-der ha-be ich nicht Macht zu tun, was ich will,

75

O - der ha-be ich nicht Macht zu tun, was ich will, mit dem Mei -

O - der ha-be ich nicht Macht zu tun, was ich will, mit dem Mei -

mit dem Mei - nen?

mit dem Mei - nen?

81

nen? Sie-hest du dar-um Scheel sie-hest du dar-um

nen?

Sie-hest du dar-um Scheel Sie-hest du dar-um scheel,

Sie-hest du dar-um Scheel

Sie-hest du dar-um scheel,

85

scheel, daß ich so gü - tig bin? bin? Sie-hest du dar-um scheel, sie-hest du dar-um scheel, daß ich so gü - tig bin? Sie-hest du dar-um

90

Sie-hest du dar-um sie-hest du dar-um scheel daß ich so gü - tig bin? scheel, sie-hest du dar-um daß ich so gü - tig bin?

95

scheel, sie-hest du dar-um scheel, daß ich so gü - sie-hest du dar-um scheel, daß ich so gü-tig, daß ich so Sie-hest du dar-um scheel sie-hest du dar-um scheel, daß ich so gü - tig, daß Sie-hest du dar-um scheel sie-hest du dar-um scheel, daß ich so gü -

100

gü - tig bin?

gü - tig bin?

Al - so

wer-den die

Er-sten, die

Letz-ten die

Letz-ten die

Er-sten, die

Letz-ten die

Letz-ten die

Er-sten, die

Letz-ten die

Letz-ten die

Er-sten, die

Letz-ten die

107

Al - so

wer-den die

Letz-ten die

Er-sten und

die Er-sten die

Er - sten die

Letz - ten

sein, al - so

wer-den die

Er-sten und

die Er-sten die

Er - sten die

Letz - ten

sein,

Er-sten und die

Er-sten die

Er - sten die

Letz - ten

sein,

113

Ersten und die

Erstendie

Letzten, Letz-

tensein, sein,

sein,

al - so

werdendie

letz-ten die

al - so

al-so wer-den die Letz-

ten die Ersten und die Er -

al - so werden die Letz-ten die

Er-sten und die

121

Al - so wer-den die letz-ten die Er-sten und die Er-sten die Letz - ten

Letz-ten die Er - sten, al - so wer-den die letz-ten die Er - Er-sten die Letz - ten

Letz-ten die Letz-ten die Er-sten und die Er-sten die Letz - ten

Er-sten die Letz-ten un die Er-sten die Letz - ten

127

sein. Denn viel sind be - ru - fen, a - ber we - nig, we-nig sind

sein. Denn viel sind be - ru - fen, viel sind be - ru - fen, a - ber we - nig, we-nig sind

sein. Denn viel sind be - ru - fen, a - ber we-nig sind aus-er-wählt.

sein. Denn viel sind be - ru - fen, a - ber

131

aus - er-wählt. Denn viel sind be-ru - fen, a - ber we - nig, we - nig sind aus - er -

aus - er-wählt. Denn viel sind be-ru - fen, a - ber we - nig, we - nig sind aus - er -

viel sind be-ru - fen, sind be - ru -

we-nig sind aus-er-wählt. Denn viel sind be - ru -



135

wählt, a-ber we-nig sind aus-er-wählt, a-ber we-nig sind aus-er - wählt, sind aus-er -

wählt, a-ber we-nig sind aus-er-wählt, a-ber we-nig sind aus-er - wählt, sind aus - er -

fen, a-ber we-nig sind aus-er-wählt, a-ber we-nig sind aus-er - wählt, sind aus-er -

fen, a-ber we-nig sind aus-er-wählt, a-ber we-nig sind aus-er - wählt, sind aus-er -

139

wählt, a-ber we-nig sind aus-er-wählt, a-ber we-nig, we-nig a-ber we-nig, we-nig sind

wählt, a-ber we-nig sind aus-er-wählt, a-ber we-nig, we-nig a-ber we-nig, we-nig sind

wählt, a-ber we-nig sind aus-er-wählt, a-ber we-nig, we-nig a-ber we-nig, we-nig sind

wählt, a-ber we-nig sind aus-er-wählt, a-ber we-nig, we-nig a-ber we-nig, we-nig sind

143

aus - er - wählt.

aus- er - wählt.

aus - er - wählt.

aus - er - wählt.

# Aria

146

1. Wohl - an, der So geh ich, Tag ist bald vor bei, bald wird es A - bend wer - den.  
2. Der Schaff - ner kommt, wenn nun die Welt in Flam - men muß ver ge - hen,  
und schen - ket uns das Gna - den geld. Da wer - den wir dan se - hen,

1. Wohl - an, der So geh ich, Tag ist bald vor bei, bald wird es A - bend wer - den.  
2. Der Schaff - ner kommt, wenn nun die Welt in Flam - men muß ver ge - hen,  
und schen - ket uns das Gna - den geld. Da wer - den wir dan se - hen,

1. Wohl - an, der So geh ich, Tag ist bald vor bei, bald wird es A - bend wer - den.  
2. Der Schaff - ner kommt, wenn nun die Welt in Flam - men muß ver ge - hen,  
und schen - ket uns das Gna - den geld. Da wer - den wir dan se - hen,

1. Wohl - an, der So geh ich, Tag ist bald vor bei, bald wird es A - bend wer - den.  
2. Der Schaff - ner kommt, wenn nun die Welt in Flam - men muß ver ge - hen,  
und schen - ket uns das Gna - den geld. Da wer - den wir dan se - hen,

151

1. und schlaf in mei - nem Käm - mer - lein, weiß gar von kei - ner Angst und Pein, laß al - le  
2. wie die - ser Schaff - ner, Got - tes Sohn, den From - men gibt die Him - mels kron und läßt sie

1. und schlaf in mei - nem Käm - mer - lein, weiß gar von kei - ner Angst und Pein, laß al - le  
2. wie die - ser Schaff - ner, Got - tes Sohn, den From - men gibt die Him - mels kron und läßt sie

1. und schlaf in mei - nem Käm - mer - lein, weiß gar von kei - ner Angst und Pein, laß al - le  
2. wie die - ser Schaff - ner, Got - tes Sohn, den From - men gibt die Him - mels kron und läßt sie

1. und schlaf in mei - nem Käm - mer - lein, weiß gar von kei - ner Angst und Pein, laß al - le  
2. wie die - ser Schaff - ner, Got - tes Sohn, den From - men gibt die Him - mels kron und läßt sie

156

Fein - de to - ben. Die Seel in ih - rer Herr - lich - ket steht  
herr lich pran - gen; ein Schatz, der un - ver gäng - lich ist. Ach

Fein - de to - ben. Die Seel in ih - rer Herr - lich - ket steht  
herr lich pran - gen; ein Schatz, der un - ver gäng - lich ist. Ach

8 Fein - de to - ben. Die Seel in ih - rer Herr - lich - ket steht  
herr lich pran - gen; ein Schatz, der un - ver gäng - lich ist. Ach

Fein - de to - ben. Die Seel in ih - rer Herr - lich - ket steht  
herr lich pran - gen; ein Schatz, der un - ver gäng - lich ist. Ach

160

samt den En - geln schon be - reit, den Her - ren stets zu lo - ben.  
komm, ach komm, Herr Je - su Christ, und stil - le mein Ver - lan - gen!

samt den En - geln schon be - reit, den Her - ren stets zu lo - ben.  
komm, ach komm, Herr Je - su Christ, und stil - le mein Ver - lan - gen!

8 samt den En - geln schon be - reit, den Her - ren stets zu lo - ben.  
komm, ach komm, Herr Je - su Christ, und stil - le mein Ver - lan - gen!

samt den En - geln schon be - reit, den Her - ren stets zu lo - ben.  
komm, ach komm, Herr Je - su Christ, und stil - le mein Ver - lan - gen!